

Tessiner Zeitung

Einzig deutschsprachige Tessiner Zeitung: Dienstag, Donnerstag, Samstag (mit Ticino7)

KUNST

Geschenk im
"Pardo-Look"
für Direktorin
Irene Bignardi

Seite 15

AUSSTELLUNG - Bis 20. August im ehemaligen Gemeindehaus von Castagnola

Tirelli lässt Wände erblühen

LOCARNO/CASTAGNOLA – Das Internationale Filmfestival von Locarno ist ein beliebtes Tummelfeld für Künstlerinnen und Künstler nicht nur aus der Filmbranche. Ein Beweis dafür lieferte der Mailänder Künstler Davide Tirelli, dessen Werke "Infiorescenza Perimetrali & Co." gegenwärtig im ehemaligen Rathaus von Castagnola zu sehen sind. Er liess sich von der Atmosphäre und vor allem von den Farben des Festivals inspirieren und gestaltete – in Anlehnung an seine jüngste Werk-Reihe "Infiorescenza Perimetrali" – eine Skulptur in traditionellem Schwarz-Gelb. Sie ziert seit dieser Woche das Büro von Festival-Direktorin Irene Bignardi.

Davide Tirelli möchte mit seinen Werken die Menschen direkt ansprechen. Er lege keinen Wert auf ausschweifende Rhetorik, von der zeitgenössische Kunst oftmals begleitet wird. "Meine Werke sollen gefallen oder nicht," meint er, "das überlasse ich der Betrachterin und dem Betrachter selbst." Tirellis Kunst wächst aus der Verbindung zwischen Kunststoff und Feuer. Das Material sucht er sich in den Abfällen von Baustellen. Grundlage zu den – im Falle der



"Infiorescenza Perimetrali" geometrischen – Formen bilden Holzkonstruktionen. Des Künstlers hauptsächliches Interesse liegt in der Veränderung des Materials, wenn es sich unter der Hitze biegt, Blasen wirft und wenn es sich – je nach Temperatur – formen lässt. Er sucht die Herausforderung in der Farbe, mischt Blau mit etwas Silber, lässt die ursprüngliche Materie hervorblicken, gestaltet ein eigentümliches Rot-Orange, das den in sich ähnlichen Formen neue Dimensionen verleiht. "Infiorescenza Perimetrali" erklärt Tirelli mit "fiorire" (blühen) und "perimetro" (math. Ausdruck für den Umfang einer Figur) und weist auf die Skulptur als "Wand-Blume" oder "blühende Wände" in ihrer festgelegten Form hin. Das "& Co." im Ausstellungstitel bezieht sich auf einige ältere, ab 1994 geschaffene Arbeiten, die als Tafeln weniger dem Dreidimensionalen als der bereits vorher beschriebenen Veränderung und Erscheinungsform der verwendeten Materialien Rechnung tragen.

"Infiorescenza Perimetrali & Co." im Ex-Municipio in Castagnola öffnet bis 20. August Di. bis So., 10 bis 12 / 14 bis 19 Uhr.

Irene Bignardi und Davide Tirelli bei der Übergabe des Kunstwerkes am vergangenen Mittwoch.